

Gräflich von Speesches Archiv Ahaußen

1414 November 2. (in crastino die sanctorum omnium)

Ermert van dem Torcke und seine Ehefrau Hilli(ke) beurkunden, daß sie Everd van Mengede dem Alden und seinem Sohne Herman 120 (Zahlzeichen nicht deutlich) und 33 rheinische Gulden schuldig sind, und versetzen diesen dafür ihren Hof tom Kupe gegen jährliche Zahlung von 12 rheinischen Gulden am St. Michaelstage und das Recht der Wiederlöse am St. Peterstage. Sie überantworten Everd und seinem Sohne Herman den mit der vorgenannten Summe von Johan von Swansbole gelösten Hofesbrief und die Schuldbriefe, die sie von Johan Roype, Frederich Roype und ihrer Schwester, den Inhabern des genannten Hofes, besitzen.

Zeugen: Die Gerichtsleute Tonnyes van dem Obdinchove, Gerard (?) van Grass (?) und Konrad. Lun.el (?).

Johan van Volmestein verspricht, den Everd von N. mit dem genannten Hofe belehnen zu wollen, und siegelt mit.

3 Siegel, des Ausstellers, Peters des S..., Richters zu Lunen, und des Johan von Volmestein.

Or., Perg., deutsch.

Im Pergament mehrere Löcher, die Schrift durch Moder teilweise ganz verlöscht.